

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 5. Juni 1930



Im Rahmen der Festwochen

GASTSPIEL HANSI NIESE FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Haderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Sekler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnit
Gilli, seine Frau	Grete Löhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Bosse
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die verschleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Karl Baminger
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholastika	Grifa Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindl's Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**Ich und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Hrl. Willersdorf beigeleitet von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 89
 Turnanzug des Herrn Bosse: **Heinrich Kurz**, Oesterr. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
 Hut des Herrn Bosse von der Firma **Vital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
 Berufskleider von der Firma **J. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
 Nationalregistriertasse beigeleitet von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höller u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
 Elektrische Apparate von der **Olfo A.-G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
 Bühnenschmuck: „**Verlönigin**“ (**A. Gleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.